



## Case Study anwr Schuh GmbH

# Orderbook macht mobil

Weg von den Katalogen und Bestellbögen, hin zu einem mobilen System, das an die Warenwirtschaft angeschlossen ist. Auf diesen einfachen Nenner könnte die Umrüstung der anwr Schuh GmbH (als Teil der Ariston-Nord-West-Ring eG) gebracht werden. Die Schuhabteilung des Dienstleistungsverbundes hat sich für ein mobiles Bestellsystem der MobiMedia AG entschieden.

**E**s liegt gut in der Hand, ist mit wenigen Handgriffen nach extrem kurzer Anleitungszeit zu bedienen und bietet einen blitzschnellen Datenaustausch via WLAN und UMTS. Die Hardware besteht aus einem Q1 von Samsung, ein UMPC – der neuesten Generation von Ultra Mobile PCs. 200 Geräte dieses Typs hält man bei der anwr in Mainhausen für die Einführung des mobilen Bestellsystems mit dem Namen „Orderbook“ bereit. Die spezielle Software des Orderbooks wurde von der MobiMedia AG entwickelt, einem Spezialisten für mobile IT-Lösungen u.a. für die Textil- und Sportbranche.

Hartmut Lötters, Projektleiter für die Einführung des mobilen Bestellsystems bei anwr: „Wir haben zusammen mit den Entwicklern von MobiMedia unsere Anforderungen defi-

niert und dabei sehr stringent darauf geachtet, nur die Funktionalitäten ein zu bauen, die wir tatsächlich brauchen. Dabei kam uns zugute, dass MobiMedia aus der Branche kommt und man die Kunden und ihre Anforderungen kennt. Für eine solche Neuentwicklung ist es ungemein wichtig, dieselbe Sprache zu sprechen. Das spart viel Zeit und versetzt einen in die Lage, die Dinge sehr kurzfristig umzusetzen.“ Auch Hannes Rambold, Vorstand der MobiMedia AG, sieht das ähnlich positiv. „Dieses Projekt schließt den Kreis vom Anbieter über den Einkaufsverband bis zum Händler, von der Vororder über die Limitplanung bis zur schnellen Nachversorgung mit täglich aktuellen Aktionen. Lieferanten der anwr können nun den Verband und ihren Außendienst mit einer einzigen Lösung an die Warenwirt-

schaft anschließen.“ „Für unsere Branche ist der Einsatz dieses Systems ein Quantensprung“, freut sich Michael Decker, Geschäftsführer der anwr Schuh GmbH. „Bislang wurde von vielen Händlern die Order ganz konventionell mit Katalogen und Bestellbögen mit der Hand oder auf Faxvorlagen vorgenommen. Nachvollziehbar, dass die anschließende elektronische Erfassung und Weiterverarbeitung zeitaufwändig und fehleranfällig war.“

Ein solcher Medienbruch soll künftig vermieden werden. Das einheitliche System ohne den ebenso antiquierten wie unsicheren „Papierkram“ beschleunigt alle Vorgänge des Bestellprozesses bei den Händlern, der Verbundgruppe und den Industriepartnern. Die Weiterleitung der Aufträge geschieht über gesicherte Internetverbindungen. Auf Mes-